

Suchbegriff



Susanne Hartmann
erntet für Ihre Aussagen zum Autobahnausbau harsche Kritik.



Peter Graf
Die St.Galler Stadtwerke passen ihre Einspeisetarife für Solarstrom an.



Olga Chervinska
Die Ukrainerin hat in St.Gallen ihr eigenes Unternehmen aufgebaut.



Tabea Schmid
über die Entwicklung des Frauenhandballs in der Schweiz.

- St. Gallen
- Gossau
- Herisau
- Sport
- Konsumententipp
- Community
- Fotostrecken
- Inserate



Norbort Thaler leitet seit 2011 die städtische Fachstelle Sport, die 2019 zur Fachstelle «Sport Kultur Freizeit» erweitert wurde. Ende Jahr gibt er sein Amt ab. tb

0 Kommentare

30.10.2025 12:00

«Mister Sportwelt» hört auf

Norbort Thaler hat als erster Sportkoordinator von Gossau mit grossem Einsatz sehr viel bewegt

Ende Jahr gibt Norbort Thaler die Leitung der städtischen Fachstelle «Sport Kultur Freizeit» ab. Damit tritt die erste Ansprechperson für hiesige Vereine, die mit ihrem Engagement die Gossauer Sportwelt entscheidend geprägt hat, in den wohlverdienten Ruhestand. Zuhause sitsitzen, wird der 70-Jährige aber auch künftig nicht.

Merkurstrasse 12 Nur noch zwei Monate wird Norbort Thaler die im Schulamt beheimatete und im Departement Jugend Alter Soziales angesiedelte Fachstelle «Sport Kultur Freizeit» leiten. Doch davon ist im Gespräch mit ihm so gar nichts zu spüren. Er spricht von neuen Finanzierungsmöglichkeiten für die Sportwelt und zukünftigen Schwerpunkten, skizziert Nachnutzungsmöglichkeiten für nicht mehr benötigte Räumlichkeiten und blickt auf die langfristige gesellschaftliche Wirkung der Sportwelt Buechenwald. Der Mann, der als Präsident der IG Sport Gossau die Gründung der Fachstelle «Sport» mitinitiiert hat, wurde 2011 als erster Sportkoordinator der Stadt eingesetzt. «Viele Vereine hatten damals unbefriedigende Raum- und Platzverhältnisse und gelangten mit ihren Anliegen an die IG Sport und diese wie-

Leserhits

Noch keine City Card

Das St.Galler Stadtparlament hat..

Kantonspolizei setzt vermehrt..

Die Kantonspolizei St.Gallen..

Mit neuer Theaterproduktion ins..

Der St.Galler Verein..

«Stadtrat widerspricht sich»

Der Stadtrat widerspreche sich..

Neugestaltung der..

Die geplante Neugestaltung der..

OnlinePlus Anzeige

Individuelle Lebens- und Wohnqualität

VitaTertia

Wir wünschen frohe Festtage!

Stiftung Vita Tertia · Gerbhof und Weiher
Haldenstrasse 46 · 9200 Gossau SG
www.vitatertia.swiss

Kanton St.Gallen
Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St.Gallen

DIE WEITERBILDUNG FÜR NEUE PERSPEKTIVEN

Höhere Fachschulung

- Dipl. Pflegefachfrau/-Pfleger
- Dipl. Biomedizinische Analytikerin
- Dipl. Fachfrau Operationstechnik
- Fachmann Operationstechnik

Berufsprüfungen

- Bereichsleiterin/Bereichsleiter
- Hotellerie-Hauswirtschaftliche Fachfrau/Fachmann
- Fachfrau/Fachmann Lager- und -betreuung, LZZP
- Medizinische Praxisassistentin
- Medizinischer Praxisassistent



VERLEGERKOLUMNE

Vertrauensverlust

Bundesrat Ignazio Cassis sprach zum vorgesehenen EU-Anbindungsvertrag: «Sie wissen – und es ist kein Geheimnis –, dass wir ein positiv besetztes Wort haben mit «bilateralen Abkommen». [...] In der Europäischen Union ist das nicht der Fall, weil das... [weiterlesen](#)

tarische Vorstösse hätten damals Verbesserungen in der Sportinfrastruktur wie etwa Ersatzbauten für die veraltete Fussballtribüne und das Hallenbad oder den Bau einer zusätzlichen Turnhalle verlangt.

Viel Lob von Weggefährten

«Doch da eine Gesamtschau fehlte, war das Parlament hin- und hergerissen, mit welchen Vorhaben begonnen werden soll. Deshalb haben wir den Fraktionen im Parlament vorgeschlagen, ein Gemeindesportanlagenkonzept, das sogenannte GESAK, erarbeiten zu lassen», erzählt Thaler. Im GESAK wurde der Bedarf durch die Nutzer, sprich die Schulen und die Sportvereine, angemeldet. Das Konzept schuf die Grundlage für die Gossauer Sportwelt, deren Modul 1 sich aktuell mitten in der Umsetzung befindet. Die neue Fussballtribüne mit zwei Kunstrasenfeldern und die Leichtathletikanlagen werden bereits rege genutzt. Das neue Hallenbad, die weiteren Fussballplätze und auch die Freizeitanlagen rundherum sollen nächstes Jahr eröffnet werden. Politische Verantwortliche aus Exekutive und Legislative sowie Wegbegleiter aus den Sportvereinen sind sich einig, dass es die Sportwelt in dieser Form ohne das grosse Engagement von Thaler nicht geben würde. So sagte Stadträtin Helen Alder an einer durch die IG Sport organisierten Ehrung für Thaler im letzten Jahr exemplarisch: «Du hast das Gesicht von Gossau in den letzten Jahren so stark geprägt wie niemand sonst, bist dabei aber immer im Hintergrund geblieben.»

«Kulturelle Vereine im Wandel»

2019 wurde die Fachstelle Sport um die Bereiche Kultur und Freizeit erweitert und Thaler so zur Ansprechperson für alle Gossauer Vereine. «Inzwischen hat sich bei den Vereinsvertretern ein Bewusstsein entwickelt, dass etwas geht, wenn sie sich an uns wenden», freut sich Thaler. Im Kulturbereich musste er allerdings einen Rückschlag hinnehmen, werden doch die Pläne für ein Haus der Kultur aus finanziellen Gründen nicht mehr weiterverfolgt. Thaler scheint dies trotz viel geleisteter Vorarbeit gelassen zu nehmen. «Die Politik kann immer auch Nein sagen. Das gilt es zu akzeptieren», sagt er ohne Groll. Thaler wäre nicht Thaler, wenn er deswegen sein Engagement für die Kultur zurückfahren würde. So initiierte er 2024 das Projekt «Kulturelle Vereine im Wandel», nachdem er wiederholt von Schwierigkeiten der Kulturvereine gehört hatte. Diese klagten über sinkende Mitgliederzahlen, fehlende Vorstandsmitglieder und eine zu geringe Sichtbarkeit. Thaler gehört einer Kerngruppe an, die sich diesen Schwierigkeiten annahm, eine Umfrage bei 70 Vereinen lancierte und zum Workshop lud. Aktuell werden in unterschiedlichen Zusammensetzungen fünf Arbeitspakete bearbeitet, um die Kulturvereine besser für die Zukunft zu rüsten.

Offen für weitere Projekte

Auch im Gemeindeduell von schweiz.bewegt legte sich Thaler immer mächtig und weit über sein Arbeitspensum von 50 beziehungsweise 60 Prozent hinaus ins Zeug. Nicht umsonst besiegte Gossau sowohl Flawil als auch Herisau mit jeweils grossem Vorsprung und holte bei geändertem Format mit allen Gemeinden im Wettstreit mehrfach den Sieg. Selbst erklärt Thaler sein grosses Engagement so: «Der Beruf war für mich immer auch Hobby. Ich habe nie eine strikte Trennung zwischen Beruf und Freizeit gemacht und deshalb auch immer gern Freiwilligenarbeit geleistet». Dass er die Fachstelle auch mit 70 Jahren noch leitet, begründet der langjährige Präsident der Handballabteilung des TSV Fortitudo Gossau ebenfalls mit Spass an der Aufgabe und einem Arbeitsumfeld mit angenehmen Menschen. Ausserdem habe er die Projekte von Anfang an begleitet und sei deshalb auch gerne bei der Umsetzung dabei-geblieben. Weiter findet Thaler, Arbeit und damit verbunden der Kontakt mit jüngeren Leuten halte den Geist frisch. Auch mit 70 Jahren kann er sich nicht vorstellen, zuhause im Lehnstuhl zu sitzen. Sollte die Stadt bei einzelnen Projekten auf sein Know-how zurückgreifen wollen, werde er seine Arbeitskraft auch zukünftig sehr gerne zur Verfügung stellen. «Und wenn sich sonst die eine oder andere Tür für ein Mandat öffnet, werde ich gerne zusagen», sagt er schmunzelnd.

Überzeugt von einer langfristigen Wirkung

Wir verwenden Cookies zur Unterstützung der Benutzerfreundlichkeit. Mit der Nutzung dieser Seite erklären Sie sich einverstanden, dass Cookies verwendet werden. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere [Datenschutzerklärung](#)

sellschaft. Ich bin überzeugt, dass gerade die vielen Durchgänge und Freiräume in der Sportwelt positive Veränderungen auslösen werden», erklärt Thaler und blickt sofort wieder voraus. Im GESAK 2011 habe man dem ungebundenen Sport, der ausserhalb der Vereine stattfindet, noch wenig Beachtung geschenkt. Dieser Bereich gewinne an Bedeutung in der Infrastrukturplanung. Nein, Thaler hat definitiv noch nicht abgeschlossen mit seinem Berufsleben.

Von Tobias Baumann

Kommentar schreiben

Verbleibende Zeichen 400

Die Redaktion behält sich vor, Kommentare nicht oder gekürzt zu publizieren. Dies gilt namentlich für ehrverletzende, rassistische, unsachliche, themenfremde oder pornografische Beiträge sowie Kommentare, die anderweitig gegen geltendes Recht verstossen. Über Entscheide der Redaktion wird keine Korrespondenz geführt.

[nach oben ^](#)

OnlinePlus Anzeige

GOLDINGER
Immobilien

Immo-Tipp der Woche
Die GOLDINGER Immobilien AG wünscht Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Pascal Bauerkamp
Makler
goldinger.ch – 071 313 44 08



OnlinePlus Anzeige

GOLDINGER
Immobilien

Immo-Tipp der Woche
Die GOLDINGER Immobilien AG wünscht Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Pascal Bauerkamp
Makler
goldinger.ch – 071 313 44 08



St. Galler Nachrichten

Titel

Service

[St. Gallen](#) | [Gossau](#) | [Herisau](#) | [Sport](#) | [Konsumententipp](#) | [Community](#) | [Fotostrecken](#) | [Inserate](#)

[Aarauer Nachrichten](#) | [Bodensee Nachrichten](#) | [Gossauer Nachrichten](#) | [Furttaler / Rümmlinger](#) | [Herisauer Nachrichten](#) | [Kreuzlinger Nachrichten](#) | [Lenzburger Nachrichten](#) |

[Neue Oltner Zeitung](#) | [Oberthurgauer Nachrichten](#) | [Rheintaler Bote](#) | [See- & Gaster Zeitung](#) | [St. Galler Nachrichten](#) | [Toggenburger Zeitung](#) | [Frauenfelder Nachrichten](#) |

[Weinfelder Nachrichten](#) | [Wiler Nachrichten](#) | [Winterthurer Zeitung](#) | [Zofinger Nachrichten](#) | [Zuger Woche](#)

[Newsletter Anmeldung](#) | [Verlag](#) | [ePaper](#) | [Home](#)

[Datenschutz](#) [AGB](#) [Impressum](#)

Wir verwenden Cookies zur Unterstützung der Benutzerfreundlichkeit. Mit der Nutzung dieser Seite erklären Sie sich einverstanden, dass Cookies verwendet werden. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere [Datenschutzerklärung](#)